
EINE HERBERT HAAG PREIS-MEDAILLE GEHT AUF WANDERSCHAFT

Preise bedeuten Anerkennung. Der Herbert Haag Preis für Freiheit in der Kirche ist oft zudem Trost und Ermutigung nach erlittener Unbill. Der Einsatz für Freiheit in der Kirche hat oft einen hohen Preis und hinterlässt immer Spuren. Doch Preise sind auch eine Verpflichtung.

Beispielhaft hat dies eine unserer Preisträgerinnen zum Ausdruck gebracht: Martha Brun (*1940). Die ehemalige Menzinger Schwester und spätere Pfarreverantwortliche der aargauischen Gemeinde Luggern-Kleindöttingen erhielt den Herbert Haag Preis 1991 zusammen mit vier weiteren Personen für ihre *loyale Opposition im Bistum Chur*. Kurze Zeit vor ihrem Tod 2015 entschied sie sich, die mit dem Preis verbundene Verpflichtung mit anderen zu teilen und weiterzugeben. Sie anvertraute die Herbert Haag Medaille der mit ihr befreundeten Theologin Bernadette Tischhauser und diese wiederum nach einiger Zeit Brigitta Biberstein.

Brigitta Biberstein und Bernadette Tischhauser haben aus der Geschichte dieser Medaille die Idee einer Wandermedaille entwickelt. Die Wanderschaft zur Freiheit in der Kirche – ein steiniger und mühsamer Pilgerweg. Die mit der Medaille verbundene Ehre und Verpflichtung wollen sie weiterreichen an jüngere Frauen, die sich im Einsatz für Freiheit in der Kirche verdient machen, widerständig und herausfordernd, hartnäckig und ideenreich, freimütig und eigenverantwortlich, innerhalb, am Rande oder auch ausserhalb der Strukturen der Kirche. Das Ehrenzeichen soll ein freundschaftlicher Dank sein und eine Ermutigung zu Ausdauer.

Als nächste Inhaberin der Medaille haben sie zusammen mit Gleichgesinnten Veronika Jehle gewählt. Die gebürtige Wienerin (*1985) ist Spitalseelsorgerin am Kantonsspital Winterthur, engagiert sich im interreligiösen Dialog, im Wort zum Sonntag und im kirchlichen Journalismus und kämpft, wo immer sie kann, gegen die kirchliche Angstkultur. Die Wandermedaille wird ihr am Sonntag, den 16. Mai 2021, im Rahmen eines Gottesdienstes in der katholischen Kirche in Pfäffikon/ZH überreicht (um 9.45 Uhr an der Schärackerstrasse 10). Es ist der Vortag des Festes der Junia, der Apostolin von Röm 16,7, Wer weiss, vielleicht wird dieses Beispiel andere inspirieren, ihrerseits Medaillen auf Wanderschaft zu entsenden.

Luzern, Anfang März 2021

Dr. Erwin Koller